

# Auf das Alpaca gekommen



Dr. med. Wolfgang A. Schuhmayer mobilisiert mit Alpacas die natürlichen Ressourcen des Menschen.

FOTO: M. Reichebner

**O**skar, Carlos, Samson und Moritz heißen sie - die vier Alpacas am Brigidhof in Großmotten. Das ist nämlich das erste Alpacazentrum für tiergestützte Therapie in Österreich. Dr. med. Wolfgang A. Schuhmayer macht es sich nun seit Anfang Juli dieses Jahres zur Aufgabe Menschen in psychischen und körperlichen Krisen zu helfen beziehungsweise zu unterstützen.

Nicht zu verwechseln ist die tiergestützte Therapie mit sogenannten „Kuscheltierpädagogik“. Dabei handelt es sich nämlich nur um ein angenehmes und wohlthuendes Erlebnis mit Tieren. Die tiergestützte Therapie hat jedoch einen länger wirkenden Erfolg.

## Tiere sind keine Therapeuten

„Vorweg ist es wichtig zu wissen,

dass die Tiere keine Therapie machen und auch keine Therapeuten sind. Man kann sie höchstens als Ko-Therapeuten bezeichnen“, erklärt Dr. Schuhmayer, der sich seit einem Jahr mit tiergestützter Therapie auseinandersetzt.

Das Basisgespräch mit den PatientInnen dauert rund zwei Stunden, dabei wird die Frage „was könnte die Therapie erreichen?“ geklärt. „Dann schicke ich die Leute auf die Weide zu den Alpacas und beobachte was passiert. Die Tiere erzählen mir sehr viel über die Menschen“, erzählt Schuhmayer eindrucksvoll anhand von Beispielen. Grund dafür ist, dass die Alpacas die Menschen spiegeln, diese Tiere sind wie ein Stethoskop. Der Therapeut bezeichnet seine Ko-Therapeuten auch als „emotionale Seismografen“. „Die

### kurz & bündig

- ✓ seit 1. Juli 2012 - tiergestützte Therapie mit Alpacas in Großmotten
- ✓ Mittel der Prävention und Rehabilitation

Tiere sind in der Regel beschützend und umsorgend - so ist es möglich, die Befindlichkeit der Menschen herauszufinden.“

Der nächste Schritt in der Therapie ist die Beziehungsarbeit seitens der Patienten, dabei soll die Sozialkompetenz verbessert werden.

Der letzte Part ist, dass Mensch und Tier zusammen Aufgaben erledigen müssen, dies soll zu Erfolgserlebnissen verhelfen.

## 2 Mal jährlich Seelencheck

„Konkrete Anwendungsgebiete sind leichtes bis mittleres ADHS, Burnout, Depression, posttraumatische Belastungsstörung, leichte bis mittlere Formen des Autismus oder als Fördermaßnahme etwa bei Down-Syndrom. Es liegen bereits positive Erfahrungsberichte vor“, berichtet Dr. Wolfgang Schuhmayer.

Ein besonderes Anliegen des Therapeuten ist die Seelengesundheit der Menschen. „Zum Zahnarzt und Gesundheitscheck gehen wir regelmäßig, doch wir sollten auch zweimal jährlich zum Seelencheck gehen - doch das gibt es nicht.“ Wenn wir schon etwas früher mit der Therapie beginnen würden - bevor die Grunderkrankung schon besteht - könnte vieles schneller und einfacher geheilt werden. „Die tiergestützte Thera-

pie ist ein Mittel der Prävention und Rehabilitation.“

Natürlich müssen auch die Tiere gut trainiert sein, besonders wichtig ist, dass sie leinenführig sind. „Außerdem müssen die Tiere aus sehr ruhigen Eltern kommen und lernwillig sein“, klärt der Experte auf.

## Erfolge seit 20 Jahren

Das Institut in Großmotten wurde zusammen mit Univ. Prof. Dr. Brigitte Hackenberg und Prim. Univ. Prof. Dr. Karl Zwieauer gegründet.

Die Therapie wird bereits seit 20 Jahren in den USA betrieben und es ist auch längst bewiesen, dass es hilft. „Das Problem ist, dass weltweit noch keine Studien oder wissenschaftliche Berichte verfasst wurden, deshalb bezahlt auch die Krankenkasse nichts dazu“, erklärt Dr. Wolfgang Schuhmayer.

Im Prinzip will man mit der Therapie natürliche Ressourcen mobilisieren. „Wie zum Teil in der Kräutermedizin, bei Atemübungen oder bei Schamanen. Diese Heilmethoden zählen eigentlich zu den ältesten der Welt.“ Die Therapie mit Alpacas ist also alles andere als neu, doch in Österreich hat sich diese einfach noch nicht durchgesetzt. ■ M. Reichebner

## Infos und Kontakt

Österreichisches Institut für  
Alpacatherapie und Forschung  
3542, Grossmotten 42  
☎ 0664/75103698  
office@alpacatherapie.at  
www.brigidhof.at  
Termine nur nach Vereinbarung!